



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Westfalen, das Land der "roten Erde", in der Dichtung

Weddigen, Otto

Minden, 1881

Westfalen. Von A. L. Francke

urn:nbn:de:hbz:466:1-8987

Dem Feigen Schmach und Schamerröten,
 Der an des Heiligtumes Schrein
 Läßt eine falsche Sohle treten!
 Doch einem Gruß aus treuem Mut
 Dem nickten ehrlich wir entgegen,
 Hat jeder doch sein eignes Blut,
 Und seiner eignen Heimat Segen.

Drum, jede Treue sei geehrt,
 Der Eichenkranz von jedem Stamme;
 Heilig die Blut auf jedem Herd,
 Ob hier sie oder drüben flamme;
 Dreimal gesegnet jedes Land,
 Von der Natur zum Lehn getragen,
 Und einzig nur verflucht die Hand,
 Die nach der Mutter Haupt geschlagen!
 Annette von Droste-Hülshoff.

Westfalen.

Der Liedertafel „Westfalia“ zu Minden gewidmet.

Dich, Vaterland Westfalen,
 Begrüßet unser Lied,
 Das aus des Herzens Tiefen
 In deine Gauen zieht.
 O, möcht' es laut erklingen
 Auf Bergen und im Thal
 Und rings den Frohsinn wecken,
 Gleich lichtem Sonnenstrahl!

Wie schön' sind deine Lande,
 Von Bergen weit umkränzt,
 Wie silberklar die Fluten,
 Worin dein Himmel glänzt;
 Wie ragt aus deinem Schoße
 So stolz der Städte Bau,
 Von Dörfern reich umgeben
 Mit Wald und Feld und Au!

Wie frisch an allen Orten
 Dein Volk sich regt, bewegt,
 Wie es der Tugend Saaten
 So treulich hegt und pflegt!
 Wie innig fest verkettet
 Zu einem schönen Bund
 Es emsig schaffend waltet
 So fröhlich und gesund!

Ja, wahrlich, reich an Segen
 Bist Du Westfalenland!
 Wer schüzet dich? dein Kaiser,
 Sein Ruhm ist weltbekannt.
 Was Hohes seine Seele
 Fürs Vaterland erstrebt,
 Es ist mit unserm Leben
 Und Denken fest verweht.

Drum klopfet frisch und freier
 Wohl des Westfalen Herz,
 Drum blicket voll Vertrauen
 Sein Auge himmelwärts.

Um alle schlingt sich innig
 Der Liebe starkes Band,
 Mit Gott, so halt es wieder,
 Für Kaiser, Vaterland!

A. L. Franke.

Die Weser.

Ich kenne einen deutschen Strom,
 Der ist mir lieb und wert vor allen,
 Umwölbt von ernster Eichen Dom,
 Umgrünt von kühlen Buchenhallen.
 Den hat nicht, wie den großen Rhein,
 Der Alpe dunkler Geist beschworen,
 Er ward aus friedlichem Verein
 Verwandter Ströme still geboren.

So taucht die Weser kindlich auf,
 Von Hügeln traulich eingeschlossen,
 Und kommt in träumerischen Lauf
 Durch Reben nicht, durch Korn geflossen;
 So windet sie mit treuem Fuß
 Zum deutschen Meere sich hernieder
 Und spiegelt mit geschwäg'em Gruß
 Der Ufer sanften Frieden wieder.